



## DAX - WKN 846 900

Die vergangenen Tage haben den Akteuren an den Märkten unruhige Nächte beschert. Dieser Entwicklung konnte sich auch unser Dax nicht entziehen und mußte somit zum Teil erhebliche Kursverluste in Kauf nehmen. Daß diese Entwicklung nicht von ungefähr eingetreten ist, verdeutlicht der Blick auf den Chart meiner letzten Analyse. In besagter Publikation vom 06.04.15 hatte ich den Anstieg bis 12.365 Punkte und eine sich anschließende sehr dynamische Korrektur bis ca. 10.000 Punkte prognostiziert. Das tatsächliche Hoch lag bei 12.390 Punkten und somit nur 25 Punkte über meiner Prognose. In meiner Analyse vom Oktober '14 hatte ich noch den Zielbereich von (I) bei 12.316 Punkte gesetzt. Der Grund für die Abweichung besteht in der Neubewertung von (B) des Triangles.

### Ausblick:

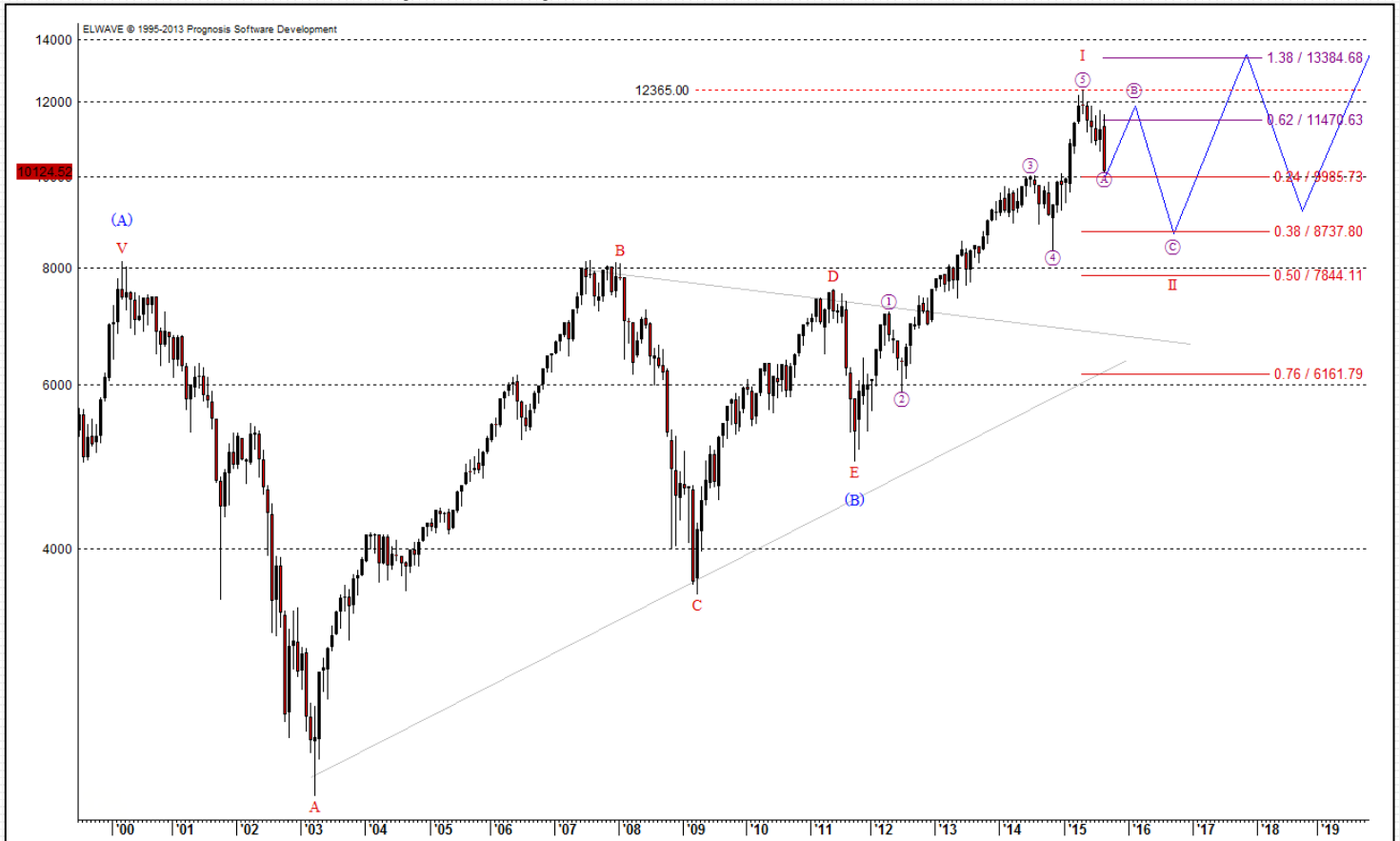
Nach Anschlag an der Ziellinie hat der Dax den sich an das Triangle (A-B-C-D-E) anschließenden Thrust (I) abgeschlossen. Dieser Aspekt bedeutet nicht, daß der Aufwärtstrend für alle Zeit beendet ist, zwingt den Index aber in eine ausgedehntere Korrektur, wie wir sie aktuell erleben. Die Korrektur ist auch noch nicht abgeschlossen, wenngleich aktuell die erste Unterwelle (A) unmittelbar vor ihrem Abschluß steht. Die unvermittelte Weiterführung des Aufwärtstrends ist absolut nicht zu erwarten, denn die Mindestanforderung für Welle (II) liegt unterhalb des 0.24 Retracements (9.985 Punkte). Da es sich hierbei lediglich um das Mindestanforderungsprofil handelt, ist ein tieferes Abgleiten jederzeit möglich.

Ich erwarte, daß sich die Korrektur bis zum 0.38 Retracement (8.737 Punkte) ausdehnt. Dabei kann (II) ohne Weiteres eine Ausdehnung von einem Jahr und mehr annehmen. Das maximale Potential von (II) wird durch das 0.76 Retracement (6.161 Punkte) gebildet. Auch wenn dieser Schritt regeltechnisch sehr gut möglich wäre, sehe ich den Dax maximal bis zum 0.50 Retracement (7.844 Zähler) fallen. Um ihnen die Angst zu nehmen: Der sehr langfristige Aufwärtstrend ist nicht beendet! Hierzu ist die Mindestanforderung in temporärer Hinsicht längst noch nicht erfüllt. Auf lange Sicht geht die Rallye weiter! Wie immer in meinen Langzeitanalysen werde ich auf dieser Seite etwas näher auf die mittelfristigen Avancen eingehen.

Langzeit, 16.10.2014



Langzeit-Analyse, 06.04.2015

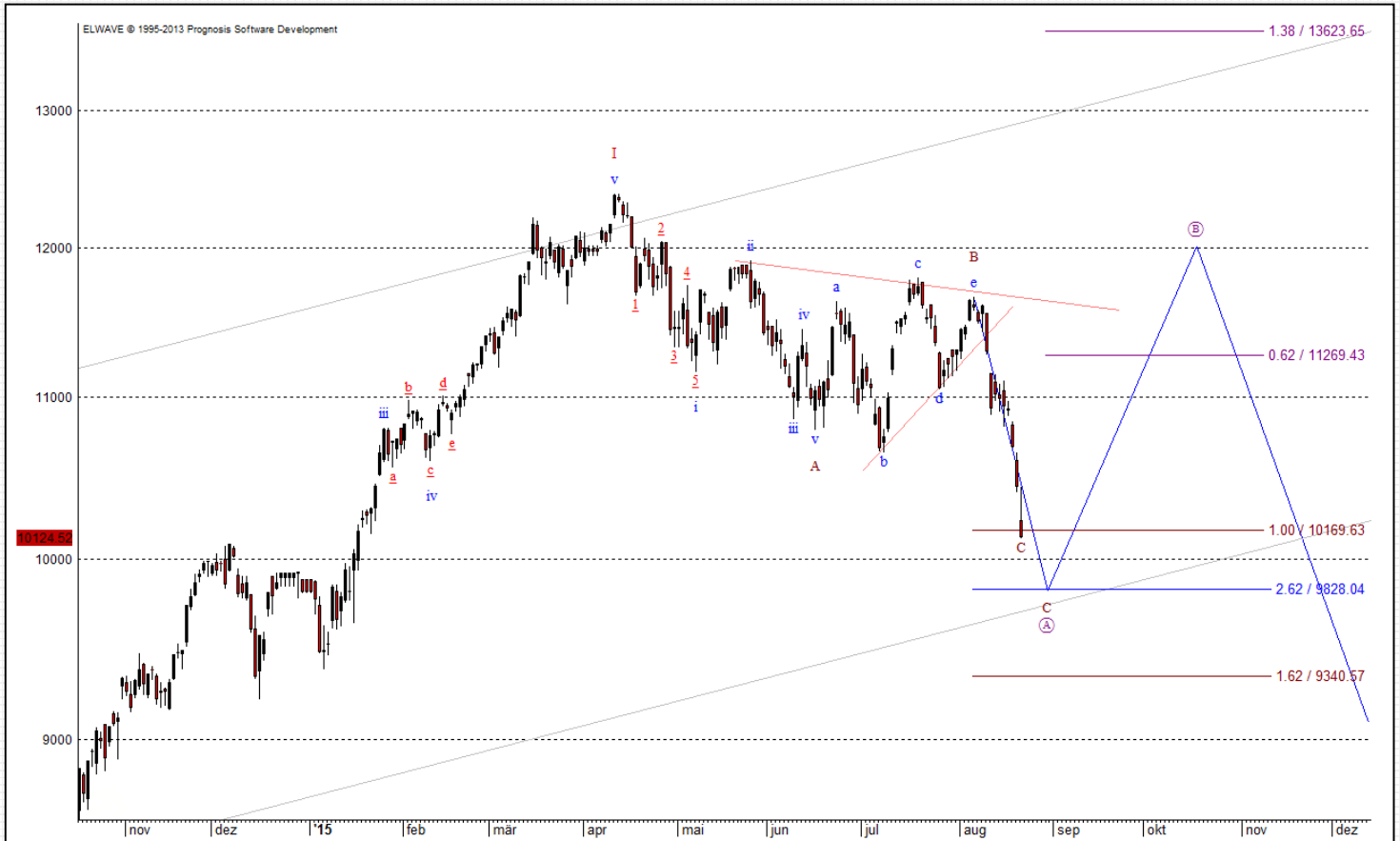


Auffallend ist das recht dominante Triangle (a-b-c-d-e) welches sich, wie für ein Triangle nicht unüblich, als (B) ausbildet. Der sich zwingend daran anschließende Thrust (hier als Welle C) muß als Impulswelle 5-teilig sein und ist somit noch nicht abgeschlossen. Auch wenn der flüchtige Blick auf den Chart dramatisch wirkt, erwarte ich nicht den Fall ins Bodenlose. Welle (C) wird sich meiner Ansicht nach maximal bis zum 1.62 Retracement (9.340 Zähler) entfalten. Ein sehr wichtiger Widerstand liegt bereits mit der 2.62-Linie (9.828 Punkte) in greifbarer Nähe und wird keinesfalls so einfach aus dem Weg geräumt.

Mit (C) wird selbstredend auch die übergeordnete (A) abgeschlossen, und damit der Weg für die wieder für leichte Entspannung sorgende (B) geebnet. Viel Potential ist dieser Bewegung nicht zuzutrauen, denn deren maximaler Zielbereich liegt auf dem 1.38 Retracement (13.623 Punkte). Auch wenn ich dem Anstieg bis zur zuvor genannten Linie nicht sehr große Chancen einräume, ist der Lauf bis dahin ist nicht völlig aus der Welt und würde eine überschießende Welle „B“ verkörpern. B-Wellen haben eine Vorliebe für derartige Konstrukte! Auf der anderen Seite würde der Bruch der 1.62-Linie den Dax bis tief in den 8.000er Bereich hinein fallen lassen. Der Chart auf der ersten Seite zeigt die dann gültigen Unterstützungen auf.

### Fazit:

Auf lange Sicht betrachtet ist die Aufwärtsbewegung im Dax auch weiterhin völlig intakt. Es gibt noch nicht einmal Anzeichen auf ein bevorstehendes Ende der seit Jahren währenden Rallye. Für den kurz- bis mittelfristigen Bereich stellt sich die Lage da schon deutlich dramatischer dar. Für diesen Anlagehorizont werden auch die kommenden Monate, vielleicht auch das kommende Jahr, keine Entspannung mit sich bringen. Meinen Lesern hatte ich bereits in der Ausgabe 19, vom 30.03.15, den Verkauf ihrer mittelfristigen Positionen angeraten. Ein Kaufsignal ist derzeit nicht in Sicht und ein solches wird wohl auch noch längere Zeit auf sich warten lassen. Zur Absicherung von langfristigen Positionen sollten Sie zwingend auf das 0.50 Retracement bei 7.844 Punkten zurückgreifen. Kürzere Positionen sollten bereits unterhalb von 9.340 Punkten aus dem Rennen gehen.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.